Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 39 (1992)
Heft: 7-8

Rubrik: Literatur-News

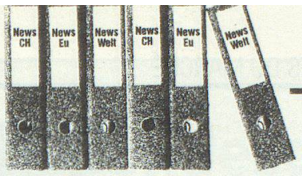
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Strategische Veränderungen bewältigen

W. Hess, H. Tschirky, O. Kohler, Verlag Industrielle Organisation, Zürichbergstrasse 18, 8028 Zürich, 129 Seiten, Abbildungen, Tabellen. Broschiert, Fr. 57.–.

Die strategische Dimension von Veränderungen beeinflusst in zunehmendem Mass das unternehmerische Denken und Handeln. Auf der obersten Führungshierarchie-Ebene werden klare Ziele gesteckt und Entschlüsse professionell gefasst. Dem Vollzug auf der operativen Ebene wird dabei aber oft zu wenig Beachtung geschenkt. Pannen sind zu überwinden, und nicht selten wird man von unvorhergesehenen Entwicklungen überrascht. In diesem Buch geben hochkarätige Praktiker aus der Schweizer Industrie in kurzen Aufsätzen ihre Erfahrungen über «am eigenen Leib erfahrene» strategische Veränderungen wieder. Beleuchtet werden Akquisition, Desinvestition, inneres Wachstum und Restrukturierung. Die Umsetzung der verschiedenen Strategien stellte teils unterschiedliche, teils auch ähnliche Probleme. Die gewonnenen Erkenntnisse werden in einem Schlusskapitel übersichtlich zusammengefasst.
Ein Buch für Unternehmer, Führungskräfte und Strategieplaner in Industrie- und Dienstleistungsunternehmen.

Menschlichkeit für alle

Professor Hans Haug. Standardwerk über die Weltbewegung des Roten Kreuzes und des Roten Halbmondes. Verlag Paul Haupt, Bern.

Der Ursprung der Rotkreuzbewegung ist legendär: Im Juni 1859 wird der 31jährige Genfer Henry Dunant in Oberitalien Zeuge der Schlacht von Solferino, in der Zehntausende von Verwundeten praktisch ohne Hilfe auf dem Schlachtfeld verbluten. Den Weg von Dunants Mitwirkung in einer spontanen Hilfsaktion bis zur heutigen, weltumspannenden Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung und deren Glieder, Organe und Prinzipien kennen indessen nur wenige.
Diese Wissenslücke füllt Hans Haug, ehemals an der Hochschule St.Gallen Professor für Öffentliches Recht mit besonderer Berücksichtigung des Völkerrechts und langjähriger Präsident des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK), mit seinem 700seitigen Standardwerk «Menschlichkeit für alle – Die Weltbewegung des Roten Kreuzes und des Roten Halbmondes». Der 1986 emeritierte Völkerrechts-Spezialist hat damit in fünfjähriger Arbeit die erste umfassende Darstellung zu diesem Thema geschaffen. Im Sommer 1992 soll sie in französischer, gegen Jahresende in englischer Übersetzung vorliegen.

Rotkreuz-Magazin zur Katastrophenhilfe

Katastrophenursachen und -situationen. Schweizerisches Rotes Kreuz, Rainmattstrasse 10, 3001 Bern.

Das verheerende Erdbeben im Osten der Türkei ist der traurige Beweis dafür: Katastrophenhilfe bleibt dauernd aktuell. Aus diesem Grund hat das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) gemeinsam mit der internationalen Rotkreuzbewegung ein Magazin «Katastrophenhilfe – Für Menschen in Not» herausgegeben.
Das 32seitige, umfassend informierende Rotkreuz-Magazin beschreibt auf eindrückliche Weise verschiedene Katastrophenursachen und -situationen. Es werden Zusammenhänge zwischen Katastrophen, Umweltgefährdung, Hunger und Flucht aufgezeigt. Das Magazin vermittelt auch ein Bild von der oft unfassbaren Tragweite solcher Ereignisse und leitet dann über zur Hilfe: zu den Menschen der Tat, den Einheimischen und den uneigennützigen Helferinnen und Helfern weltweit. Auf den raschen Ersteinsatz der Soforthilfe folgen Massnahmen für den längerfristigen Wiederaufbau.

Nationalismus – die neue Gefahr?

Peter Sager: «Über die Ursachen verstärkter Sezessionsbekundungen.» Stiftung für Demokratie, Jubiläumsstrasse 41, 3000 Bern 6.

In seiner Arbeit «Nationalismus – die neue Gefahr?» untersucht und erklärt Peter Sager das Phänomen eines wachsenden Nationalismus in der gewandelten Gegenwart Europas. Sowohl die nationalstaatliche Selbständigkeit der neuen Republiken der ehemaligen Sowjetunion und der blutige Zerfallsprozess Jugoslawiens wie auch das Aufkommen zunehmend autonomistischer Tendenzen im demokratischen Westeuropa erkennt der Autor als Probleme mit gemeinsamem Ursprung: In allen Fällen wird Machtteilung als Gegengewicht zu übergewichtigem Zentralismus gefordert.
Der Dialektiker Sager versteht die brodelnde Gegenwart als Beginn einer neuen Epoche und gleichsam als Laboratorium der Geschichte. Im Bewusstsein, dass die offene Gesellschaft kein einfaches Leben verspricht, gibt er dennoch der Zukunft eine Chance und stellt ins Zentrum seiner Arbeit jene nicht leicht durchführbare Forderung des Schutzes der Minoritäten zur Erleichterung ihrer Einordnung in der grösseren Gruppe, im weiteren Raum. Die kommende Integration müsse «organisch in einer Geschwindigkeit vollzogen werden, die den Menschen die geistige Anpassung an die neuen Gegebenheiten erlaube». Sager analysiert die psychologischen Gründe für das Aufkommen eines Nationalgefühls und erkennt in der Folge die Erscheinung des neuen Nationalismus im ewigen Konflikt zwischen Zentralismus und Machtteilung als reaktive Kräfte im Sinne von «Kompensationszwängen». Er kommt zum Schluss, dass im Westen der Nationalismus eine vorgreifende Reaktion auf den bewusst oder unbewusst empfundenen Integrationszwang, im Osten eine nachträgliche Reaktion auf die aus ideologischen Gründen aufgezwungene Integration ist.

Anregungen für zivile und militärische Führungskräfte

Rudolf Steiger, «Menschenorientierte Führung», eine Lehrschrift der Schweizerischen Armee, 5. überarbeitete Auflage. Huber Verlag, Frauenfeld.

Das Buch «Menschenorientierte Führung» könne kein Lehrbuch sein und erst recht kein Nachschlagewerk, stellt der Autor einleitend fest. So einfach lasse sich menschenorientierte Führung weder lehren noch nachschlagen. Wenn das Buch hingegen zu einem vielleicht nicht immer bequemen, aber anregenden Begleiter im Führungsalltag werde, habe es seinen Zweck erfüllt.
Für Bundesrat Kaspar Villiger ist das Buch von Professor Steiger gerade zur rechten Zeit erschienen, denn in diesem Geist möchte er die Führung sowohl in der Armee wie auch in der Verwaltung verstanden wissen.
Zum Autor: Professor Dr. Rudolf Steiger ist Dozent für Militärpädagogik und Rhetorik an der militärwissenschaftlichen Abteilung und an den Militärischen Führungsschulen der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich. Er ist zudem Gastdozent an ausländischen Militärakademien und Leiter von Menschenführungs-Seminarien für zivile und militärische Führungskräfte. Er ist Verfasser zahlreicher Publikationen und Bücher.